

# N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales der Stadt Baesweiler  
vom 16.03.2004 im Sitzungssaal des Rathauses in Baesweiler

**Beginn:** 18.00 Uhr

**Ende:** 19.00 Uhr

## **Anwesend waren:**

### **a) stimmberechtigte Mitglieder:**

Diesburg, Mechtilde - Vorsitzende  
Fritsch, Dieter für Meirich, Thomas  
Hüttner, Manfred  
Hummel, Dieter  
Kucknat, Karola  
Mohr, Christoph  
Meißner, Elisabeth  
Schmidt, Kathi  
Beckers, Rolf für Deserno, Inge  
Ohler, Käthe  
Pelzer, Bernd  
Scheen, Wolfgang  
Timmermanns, Peter  
Walmanns, Peter

### **b) sachkundige Einwohner:**

Beilicke, Hildegard  
Breuer, Elisabeth  
Gilles, Käthe  
Johnen, Hans  
Kick, Willi  
Peltzer, Anna-Maria  
Trigoso, Jorge  
Winkelmann, Joachim

**entschuldigt fehlten:**

Ölmez, Adnan  
Greier, Kirsti  
Schmitt, Elke

c) **von den MW Malteser Werken gGmbH:**

Gielkens, Leo

d) **von der Verwaltung**

Beigeordneter Leßmann  
Verwaltungsfachwirt Eckers  
Referendarin Geiger  
StA Oehler

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales waren mit Einladung vom 08.03.2004 für Dienstag, den 16.03.2004, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales waren vor Sitzungsbeginn eingeladen worden, den sanierten und neu eröffneten Kindergarten „Im Kirchwinkel“ zu besichtigen.

Herr Winkler vom Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung des Kreises Aachen sowie die Kindergartenleiterin, Frau Görtz, informierten die zahlreich erschienenen Mitglieder über die Aktivitäten im Kindergarten nach der Neueröffnung. Die verschiedenen Gruppen- und Gemeinschaftsräume wurden anschließend besichtigt.

**A) Öffentliche Sitzung**

1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 07.10.2003
2. Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern, die nicht dem Stadtrat angehören
3. Kinder- und Jugendparlament;  
hier: Bericht und weiteres Vorgehen
4. Zusammen leben - gemeinsam feiern;  
hier: Tage der deutschen und ausländischen Mitbürger am 16.04.2004 und 17.04.2004
5. Woche der Senioren 2004
6. Bedarfsorientierte Grundsicherung;  
hier: Erfahrungsbericht 2003
7. Kindergartensituation
8. Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe (Hartz IV);  
hier: Information zur aktuellen Entwicklung
9. Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche
10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

**B) Nichtöffentliche Sitzung**

- 12.1 Personalkostenzuschuss für die Flüchtlingsberatung in Baesweiler;  
hier: Antrag des Caritasverbandes Aachen vom 28.10.2003
- 12.2 Außerschulisches Angebot für Migranten- und Flüchtlingskinder im Grundschulalter in Baesweiler;  
hier: Antrag des Caritasverbandes Aachen vom 12.02.2004

13. Mitteilungen der Verwaltung

14. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Um 18.00 Uhr eröffnete die Ausschussvorsitzende die Sitzung, begrüßte die erschienenen Ausschussmitglieder, Herrn Gielkens als Leiter des Jugendtreffs Setterich, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die erschienenen Zuhörer.

Vor Einstieg in die Tagesordnung wurde im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend und Soziales Herrn Leo Gielkens, Leiter des Jugendtreffs Setterich, Gelegenheit gegeben, sich dem Ausschuss vorzustellen.

Leo Gielkens stellte sich nun als neuer Jugendtreffleiter vor und berichtete, dass er mit der Akzeptanz der Angebote des Jugendtreffs seit Beginn der Tätigkeit der Malteser im Jugendtreff sehr zufrieden sei. Zwar seien noch nicht alle Angebote voll ausgelastet, jedoch würde daran intensiv gearbeitet. Er erläuterte den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend und Soziales die jetzt vorgegebenen Jahrganggruppen, für die separate Angebote geschaffen worden wären.

Der Jugendtreff öffne zurzeit 33 Stunden wöchentlich mit unterschiedlichen Angeboten. Im Februar wurde der Jugendtreff von 541 Besuchern genutzt. Er informierte über die vom Jugendtreff durchgeführten Sonderaktionen und die Planungen für die nächsten Monate.

Er wies darauf hin, dass zurzeit die Besucher überwiegend türkischer oder marokkanischer Herkunft seien. Das Thema Integration wird daher in den nächsten Monaten Vorrang haben. Herr Gielkens stellte die Ferienaktion des Jugendtreffs vor. Abschließend fordert er die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales auf, für den Jugendtreff Setterich und seine Angebote zu werben.

Herr Timmermanns dankte für seine Fraktion Herrn Gielkens für seine engagierte Arbeit und hob hervor, dass Herr Gielkens bei Problemen im Haus nicht wegschaue, sondern diese versuche zu lösen. Auf seine Anfrage hin teilte Herr Gielkens mit, dass ein Stammpublikum von ca. 50 Personen vorhanden sei.

Herr Beigeordneter Leßmann wies nochmals auf die schwierige Ausgangssituation für den Jugendtreff Setterich hin und stellte die schwere Aufgabe der Integration dar. Er hob die Kommunikation zwischen Jugendtreff und Verwaltung positiv hervor.

Herr Beckers und Frau Meißner wünschten Herrn Gielkens viel Erfolg bei seiner Arbeit und hofften, dass die Vorurteile gegen den Jugendtreff abgebaut werden könnten.

**A) Öffentliche Sitzung**

**1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 07.10.2003**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Niederschrift zur Sitzung vom 07.10.2003 zur Kenntnis.

**2. Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern, die nicht dem Stadtrat angehören**

Herr Wilhelm Kick wurde durch die Vorsitzende eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben durch Nachsprechen folgender Worte verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Über die Verpflichtung wurde eine besondere Niederschrift gefertigt.

**3. Kinder- und Jugendparlament;  
hier: Bericht und weiteres Vorgehen**

Herr Beigeordneter Leßmann berichtete über 4 erfolgreiche Veranstaltungen zur Partizipation von Jugendlichen. Dazu gehörten insbesondere die Treffen des Bürgermeisters mit den Klassensprechern der verschiedenen Schulen im Stadtgebiet getrennt nach Altersklassen. Die Treffen dienten auch der Vorbereitung der Sitzung des Jugendparlamentes. Er erläuterte das neue Konzept des Jugendparlamentes und bestätigte dessen Erfolg. Er wies darauf hin, dass die Anregungen der Jugendlichen und ihre Umsetzung zukünftig auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht würden.

Dies sei insbesondere wichtig, da man festgestellt habe, dass die Jugendlichen großen Wert auf Rückmeldung legen. Er berichtete weiterhin, dass erste Termine für das Kinderparlament on Tour feststehen.

Herr Timmermanns dankte der Verwaltung für die Umsetzung des neuen Konzeptes und war erfreut, dass dieses einen so großen Erfolg habe.

Herr Beckers bewertete die Ergebnisse des neuen Konzeptes positiv, wies aber darauf hin, dass eine Vorbereitung der Sitzung in den Schulen immer vorteilhaft war.

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung zum Kinder- und Jugendparlament zustimmend zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, zur Information der Jugendlichen über die Umsetzung ihrer Ideen eine Erweiterung der Internetpräsenz der Stadt Baesweiler zu entwickeln und über die Internetpräsenz die fortlaufende Information der Jugendlichen sicherzustellen.

**4. Zusammen leben - gemeinsam feiern:  
hier: Tage der deutschen und ausländischen Mitbürger am 16.04.2004 und 17.04.2004**

Herr Beigeordneter Leßmann erläuterte kurz die Vorlage und bemerkte, dass die vorgeschlagene Konzeption in Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat erarbeitet wurde. Als Neuerung wies er auf die beiden religiös geprägten Veranstaltungen des Türkischen Kulturvereins Baesweiler und der Kath. Pfarre Setterich hin.

Herr Trigoso bat darum, bei der Veröffentlichung des Programms die Bezeichnung „internationales Friedensgebet“ in „interreligiöses Friedensgebet“ zu ändern.

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und begrüßte die gemeinsamen Aktivitäten zur Förderung eines gedeihlichen Miteinanders in der Stadt Baesweiler. Er beauftragte die Verwaltung, die Veranstaltung gemäß dem vorgelegten Programmentwurf durchzuführen.

5. **Woche der Senioren 2004**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung ohne Aussprache zur Kenntnis und befürwortete die Durchführung der „4. Woche der Senioren“ in Baesweiler.

6. **Bedarfsorientierte Grundsicherung;**  
**hier: Erfahrungsbericht 2003**

Herr Beigeordneter Leßmann erläuterte die Verwaltungsvorlage und hob hervor, dass zwar eine große Menge an Anträgen vorgelegen habe, aber nur wenige positiv beschieden werden konnten.

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen der Verwaltung zum Erfahrungs- und Kostenbericht 2003 im Rahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ohne Aussprache zur Kenntnis.

7. **Kindergartensituation**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen zur Kindergartenplatzsituation und Bedarfsplanung zur Kenntnis und beauftragte ohne Aussprache die Verwaltung, auch künftig eine bedarfsorientierte Prüfung mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung des Kreises Aachen durchzuführen.

8. **Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe (Hartz IV);**  
**hier: Information zur aktuellen Entwicklung**

Herr Beigeordneter Leßmann erläuterte den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend und Soziales die Rechtslage dahingehend, dass grundsätzlich für die Auszahlung des Arbeitslosengeld II die Bundesanstalt für Arbeit zuständig sei, aber die Städte und Gemeinden hätten über das sog. Optionsmodell die Möglichkeit, die Aufgabe an sich zu ziehen. Er betonte, dass den Gemeinden 2,4 Mrd. € Entlastung versprochen wurde, aber mit einer Mehrbelastung von rund 2,5 Mrd. € zu rechnen sei. Neben der Frage der Finanzierung stelle sich aber auch das Problem der Organisation. Zu diesem Thema würden zurzeit intensive Gespräche zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und dem Kreis Aachen statt finden. Der Kreis Aachen vertrete hier die Belangen der Städte und Gemeinden, in Absprache mit diesen.

Großen Wert lege die Stadt Baesweiler auf die ortsnahe Betreuung der Hilfeempfänger.

Herr Timmermanns wies darauf hin, dass der vom Gesetzgeber vorgegebene Zeitraum für eine Entscheidung viel zu kurz sei. Weiterhin bemängelte er die finanziellen Folgen für Hilfeempfänger, die zukünftig arbeitslos werden.

Herr Beckers sprach sich grundsätzlich für die Einführung des Hartz IV-Modells aus. Er sah aber auch die Probleme der Finanzierung. Sollten diese Probleme nicht beseitigt werden können, so sprach er sich für eine Vertagung der Neuregelung aus.

Der Beigeordnete Leßmann bat die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales, in all ihren Gremien dafür zu werben, dass die Umstellung auf Arbeitslosengeld II verschoben wird.

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nahm die Ausführungen über den derzeitigen Sachstand der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe zustimmend zur Kenntnis.

Der Ausschuss unterstützte ausdrücklich die Forderungen der Bürgermeisterkonferenz und bat die Verwaltung, gemeinsam mit dem Kreis Aachen die Umsetzung der gesetzlichen Reformen gemäß den dargelegten Grundsätzen, mit dem Ziel einer für die Hilfeempfänger optimalen und ortsnahen Betreuung ohne unvermeidbare Risiken für die Stadt fortzuführen.

## **9. Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche**

Nach der Erläuterung der Verwaltungsvorlage durch den Beigeordneten beauftragte der Ausschuss für Jugend und Soziales die Verwaltung, die Planungen für ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche im Rahmen des Stadtmarketings mit den dargestellten Aktionsschwerpunkten weiter voranzutreiben und die Aktionen mit den einzelnen Kooperationspartnern durchzuführen.

Der Ausschuss für Jugend und Soziales empfahl dem Stadtrat, für die Durchführung der Aktionen aus der Haushaltsstelle zur Förderung von Marketingmaßnahmen die erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.



**10. Mitteilungen der Verwaltung**

Der Beigeordnete Leßmann gab folgende Termine bekannt:

27.04.2004	Seniorenforum zum Thema „Gewinnzusagen“
01.05.2004	Tanztee für Senioren
12.07.2004 - 18.07.2004	Woche der Jugend

**11. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Es lagen keine Anfragen von Ausschussmitgliedern vor.

Die Vorsitzende schloss die öffentliche Sitzung, stellte die Nichtöffentlichkeit sicher und eröffnete die nichtöffentliche Sitzung.